



## 24 STUNDEN PROGRAMM

### 12.00 (Sa) Anpfiff.

Jetzt geht's los! Mehr zu den Teams auf Seite 2.

### ab 13.00 Fotostudio.

Fühl Dich wie ein 24-Stunden-Kicker und mach Dir Dein Action-Foto für Zuhause! Mehr auf Seite 8.

### ab 15.00 Tombola.

Tolle Preise aus Blaubeuren und ganz Fußball-Deutschland!

### 18.00 Manager-Spiel.

Bis 24.00 Uhr die richtige Mannschaft zusammenstellen und am Sonntag gewinnen.

### 20.00 Kirche am Kick!

Gemeinsam unterwegs – estamos caminando. Ein Jahr Deutschland: Eindrücke und Reflexionen. Mehr auf Seite 6.

### anschl. Bilder des Tages.

Auf Leinwand gebannt fasziniert der Kick ein zweites Mal!

### 21.30 Kulinarisches am Kick!

Original-argentinische Asado-Party-Nacht mit dem besten Grillfleisch aller Zeiten.

### 0.00 Halbzeit

Wer wirklich wissen will, was 24-Stunden-Kick bedeutet, muss jetzt bleiben!

### 12.00 (So) Abpfiff

Wer kann noch stehen?



# 24-STUNDEN- KICK 2010

1. / 2. MAI PLÄTZLE IM  
KLOSTERHOF BLAUBEUREN

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:

Sport Wiedenmann

Kneer Südfenster

Gottfried Ott

Kirschmer Maler + Gerüstbau

[rp-sportshop.de](http://rp-sportshop.de)

Stand: 22.04.2010 – Achten Sie daher bitte auch auf die Aushänge am Platz, vor allem was die vielen Blaubeurer Geschäfte und ihre Unterstützung für die Tombola betrifft.



## DAS TEAM JUGENDWERK

- G00 Phillip Federle (28/5)**  
*tugendvoll*
- 2 Martina Weinnoldt (29/8)**  
*ausdauernd*
- 3 Sarah Federle (17/0)**  
*giftig*
- 4 Julius Glanz (18/2)**  
*runderneuert*
- 5 Lea Striebel (21/0)**  
*taktierend*
- 7 Benedikt Jetter (21/4)**  
*flexibel*
- 8 Jana Glanz (21/3)**  
*elegant*
- 10 Wolfgang Burger (33/10)**  
*väterlich*
- 11 Jonathan Glanz (18/2)**  
*zielstrebig*
- 12 Aljoscha Nikischin (17/0)**  
*eifrig*
- 13 Susanne Walzer (37/8)**  
*hexend*
- 14 Michael Dursch (19/3)**  
*verspielt*
- 15 Lennart Höflich (20/3)**  
*nordisch*
- 17 Uwe Mayer (17/2)**  
*cool*
- 18 Christian Sigloch (26/9)**  
*legendär*
- 20 Peter Mayer (21/3)**  
*mitreißend*
- 21 Matthias Berg (20/4)**  
*bissig*
- 22 Albrecht Reuß (33/13)**  
*umgeben*
- 23 Simon Anhorn (19/5)**  
*groß*
- 24 Esther Anhorn (30/7)**  
*knipsend*
- 64 Martin Hucker (46/2)**  
*sachlich*
- 77 Robin Balzer (18/2)**  
*clever*

*In Klammern Alter und Anzahl der  
Teilnahmen.*

# Sensation: Jogi Löw trainiert Semi!



## Der neue Trainer bezieht im Exklusiv-Interview Stellung

**Herr Löw, nach drei Niederlagen in Serie sollen Sie die Mannschaft des Seminars nun wieder in die Erfolgsspur zurückführen. Wie wird Ihnen das gelingen?**

Ich und mein Team aus absoluten Fachleuten haben einen genauen Handlungsplan ausgearbeitet, der mehrere Punkte umfasst. Zunächst habe ich veranlasst, dass die Trikotfarbe gewechselt wird. Das Weiß war viel zu ängstlich. Mit gelb erhalten wir eine höhere Aggressivität und die Torhüter ziehen die Bälle nun quasi magisch vom selbst an.

**Welche Ziele geben Sie für dieses Jahr aus?**

Ma muss au sehen, dass wir zunächst unsere Ziele verändert haben. Natürlich will man jedes Spiel gewinnen,

aber gewinnen isch au nur ein mögliches unter vielen Zielen, in keinschter Weise das einzige. Deshalb legen wir nun verstärkt den Schwerpunkt auf Ziele wie Durchhalten, Teamgeist und spielerische Klasse.

**Wird die Mannschaft mit einer anderen Taktik auflaufen?**

Nun, zunächst einmal haben wir zum erschten Mal überhaupt eine Taktik. Wir haben den Gegner intensiv beobachtet und unsere Schlüsse daraus gezogen. Mehr will ich an dieser Stelle aber noch nicht dazu sagen.

**Trägt die Mannschaft bereits ihre Handschrift? Immerhin haben Sie den größten Teil des Kaders ja so vorgefunden.**

Das ischt richtig, aber ma muss au sehen, dass wir uns ganz gezielt ver-



*Vergangenheit: Ein Torhüter gegen drei Rote.*



Zukunft, wenn auch noch geheim: Jogi Löw schaut sich im Semi um.

stärkt haben. Wir haben ein, zwei ganz erfahrene Spieler geholt und eingebaut, die der Mannschaft insgesamt Stabilität geben werden. Dazu kommen drei, vier unglaublich gute junge Spieler, die im letzten Jahr noch keiner auf der Rechnung hatte – ohne dass ich jetzt Namen nennen will. Und auch für die Hierarchie im Team werden wir einiges tun.

#### Inwiefern?

Zum ersten Mal haben wir im Übrigen von der Mannschaft selbst Capitanos wählen lassen, die dann auch in kritischen Situationen die Mannschaft führen können und auch für nächtliche Disziplin sorgen.

#### Also keine Eskapaden?

Nein, nicht so viel Schlaf. Das werden wir in keinschter Weise zulassen.

#### Was ist Ihre Prognose?

Wichtig ist zunächst, dass die Mannschaft auf dem Platz das umsetzt, was wir uns vorgenommen haben. Schnell, direkt, mutig nach vorne, aber auch mit der nötigen Kompaktheit in der Defensive.

#### Leider sind Sie persönlich ja am 1. Mai aufgrund der parallelen Vorbereitung zu einem Turnier im Süden Afrikas verhindert...

...aber bei entsprechenden Konditionen stehe ich ab 1. Juli ausschließlich dem Seminar zur Verfügung.

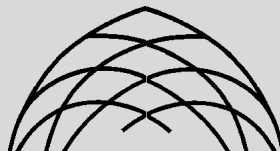
Albrecht Reuß

## DAS TEAM SEMINAR

- 00 Leopold Rang (21/3)**  
*präsent*
- 1 Joachim Weißbeck (19/3)**  
*unkaputtbar*
- 2 Ulyse Labatte (20/3)**  
*stimmungsvoll*
- 4 Florian Vogl (23/6)**  
*aufopfernd*
- 5 Leander Mohl (21/2)**  
*freundlich*
- 7 Nathan Rietzler (17/1)**  
*lenkend*
- 8 Christian Wirsig (26/1)**  
*klar*
- 9 Maximilian Rang (27/9)**  
*überraschend*
- 10 Philemon Schick (18/0)**  
*dynamisch*
- 11 Jan-Aaron Rabus (16/0)**  
*kommunikativ*
- 13 Johannes Anhorn (24/9)**  
*antreibend*
- 17 Max Neugebauer (19/2)**  
*zielorientiert*
- 19 Julius Koch (17/0)**  
*leichtfüßig*
- 21 Simeon Schüz (19/2)**  
*wendig*
- 24 Daniel Anhorn (27/10)**  
*allgegenwärtig*
- 25 Alexia Rusch (18/1)**  
*brasilianisch*
- 31 Merlin Dietrich (16/0)**  
*reif*
- 48 Lena Renkenberger (21/4)**  
*wuselig*
- 52 Ludwig Probst (19/2)**  
*vorwärtsgewandt*
- 86 Sebastian Schneckenburger (23/4)**  
*argentinisch*
- 88 Felix Maier (17/0)**  
*trickreich*

In Klammern Alter und Anzahl der Teilnahmen.

### DER TEAM-CHECK



#### JUGENDWERK

#### SEMINAR

16	Spieler	19
6	Spielerinnen	2
24,0	Durchschnittsalter	20,4
4,0	Anzahl der Teilnahmen	2,9
3	Debütanten	5

## GRUESSE AN

»Ich grüße hier die ganze  
Welt,  
und jeden, dem der Kick  
gefällt.  
Und meine Paten, ist doch  
klar,  
sie zahlen ja auch jedes  
Jahr.«

*Susanne Walzer, Poetin*

»Alle meine coolen Mit-  
kicker und Mitkickerinnen,  
dann natürlich alle Hand-  
ballers des TV Gerhausen,  
des weiteren all diejenigen,  
die diese megageile Veran-  
staltung möglich gemacht  
haben und zum schluss  
noch Mami und Papi«

*Peter Mayer, Oscargewinner in spe*

»Die Ascher.«

*Michi Dursch, Patriot*

»Den Mond und die liebe  
Sonne!«

*Lena Renkenberger, Kosmopolitin*

»Alle, die diese Gelegenheit  
nutzen, um einen komi-  
schen Witz zu machen.«

*Max Rang, Beobachter*

»Ich grüße alle, die mir  
ermöglicht haben, meinem  
Traum etwas näher zu  
kommen. Danke!«

*Felix Maier, Träumer*

»Meine Fans.«

*Simeon Schüz, Star*

»Gott.«

*Julius Koch, Süddeutscher*

»Niemanden.«

*Max Neugebauer, Nihilist I*

»Niemanden.«

*Ludwig Probst, Nihilist II*

»Alle.«

*Joachim Weißbeck, Universalist*

»Albi und das Orgateam,  
die immer alles so gut  
organisieren.«

*Robin Balzer, Schmeichler*

# Hier spricht Allen



Pfr. Reiner Kalmbach betreut unser  
Projekt vor Ort. Er spricht über...

**...die Jugendgruppe, die vor ei-  
nem Jahr in Deutschland war.**

Orelis durfte ein Jahr in Deutschland  
bleiben. Daniel folgt ihr nach und lernt  
hoffentlich mehr deutsch als schwä-  
bisch.

Für die Jüngeren der Gruppe, Marisel,  
Tamara und Mauro, geht es in diesem  
Jahr aufs Abi zu, d.h. die sind im Mo-  
ment kaum ansprechbar... Mariángeles  
steckt mitten in einer Zusatzaus-  
bildung, die ihr den Umgang mit be-  
hinderten Kleinkindern erleichtern  
soll. Es macht ihr sichtbaren Spass.  
Mit Mitteln aus dem Freundeskreis  
bezahlen wir ihr die Fahrtkosten und  
die Einschreibgebühren für die Prü-  
fungen (die hier sehr hoch sind).

Cynthia, Sylvio und Carlos sind un-  
sere „Sorgenkinder“, sie haben es  
schwer ihren Weg zu finden. Als Ge-  
meinde versuchen wir natürlich den  
Kontakt zu ihnen zu halten und sie,  
so gut es eben geht, zu begleiten, aber  
das ist nicht immer leicht. Besonders

Sylvio und Carlos spüren irgendwie,  
dass für sie der „Zug“ abgefahren ist.  
Sie haben ja keine Ausbildung und fin-  
den auch keine Arbeit. So hängen sie  
einfach rum.

**...über die Fortschritte beim Al-  
tenheim**

„Was lange wärt, wird endlich gut..“,  
so heisst es doch. Der Erweiterungs-  
bau des Altenheims kam immer wie-  
der ins Stocken. Die mittlerweile ra-  
sende Inflation in Argentinien, gerade  
im Bausektor mit über 100%, hat uns  
das Geld immer wieder ausgehen las-  
sen. Vor knapp drei Jahren, als wir mit  
dem Bau begonnen haben (mit konkre-  
ter Hilfe der Blaubeurer), lagen die  
voraussichtlichen Gesamtkosten bei  
150.000 pesos (29.000 Euro). Mitt-  
lerweile haben wir bereits über  
300.000 pesos ausgegeben, so dass  
wir wohl auf 400.000 kommen, bis  
wir dann die Einweihung feiern kön-  
nen. Und bis dahin fehlt, Gott sei  
Dank, nur noch wenig.



Die Besucher des PANACED werden tendenziell immer jünger.

In diesen Tagen werden die Fenster und Türen eingebaut, dann kommen die Böden und danach werden die Jugendlichen die Pinsel schwingen. Ende Juni soll die Einweihung sein. Die Häuschen sind bereits ausgebucht, eine Oma ruft fast täglich an, um zu fragen, wann sie denn endlich in „ihr“ neues Häuschen einziehen kann.

### ...Trinkwasserprobleme

Als nächster und letzter „Akt“ müssen wir uns um die Trinkwasserversorgung kümmern. Durch die anhaltende Trockenheit der letzten Jahre (der Klimawandel lässt grüssen!) hat sich der Grundwasserspiegel gesenkt. Im Januar, wir waren gerade in den Ferien, hat unsere Tiefenpumpe (95 Meter tief) nur noch Sand angesaugt... Das ganze Heim musste über eine Woche lang von der Feuerwehr mit Wasser versorgt werden.

Nun haben wir eine provisorische Lösung gefunden. Aber sobald wir die Mittel dazu haben, müssen wir die Bohrung vertiefen und eine Zisterne bauen, damit wir, besonders im Sommer, über genügend Reserven verfügen können.

### ...das PANACED

Die Kindereinrichtung PANACED verändert buchstäblich ihr Gesicht: die Einrichtung kümmert sich immer mehr um Kleinkinder und sogar Babys. Deshalb mussten wir kräftig mithelfen, um neue Möbel, Spielzeug, Kleidung usw. anzuschaffen.

Leider kommen immer weniger Schulkinder und das ist eine Entwicklung die uns mit Sorge erfüllt. Die Regierung hat ein neues Programm gestartet, nachdem alle Familien, die über kein geregeltes Einkommen verfügen, eine Art Kindergeld bekommen. Bedingung ist, dass die Kinder in die Schule gehen und zu Hause essen.

Eigentlich eine gute Idee, aber wer kontrolliert das? Niemand. Plötzlich sieht man wieder Kinder, die eigentlich in der Schule sein müssten, auf der Strasse und vor Supermärkten betteln.

## GRUESSE AUS



## Buenos Aires

Es ist wieder soweit, zum 14. Mal startet heute am 1. Mai 2010 der 24-Stunden-Kick in Blaubeuren. Ich erinnere mich noch genau an letztes Jahr, und das Jahr davor und das Jahr davor und... eigentlich kann ich mich nicht erinnern, den Kick jemals verpasst zu haben. Er gehört für mich zum Jahresplan wie Weihnachten oder Ostern!

Nur dieses Jahr ist alles anders... Ich bin schon seit über neun Monaten in Argentinien, genauer gesagt in Buenos Aires, und mache ein Freiwilliges soziales Jahr mit Unterstützung des Gustav-Adolf-Werks Württemberg. Hier arbeite ich in einem Projekt in einem der armen Stadttrandviertel der Millionenmetropole und werde noch bis Ende Juli hier sein.

Gott sei Dank ist der 1. Mai hier genauso Feiertag wie in Deutsch-

land auch, so dass ich fleißig den Liveticker verfolgen kann, um meiner Lieblingsmannschaft, dem Jugendwerk, die Daumen zu drücken (sorry Semis!).

Ich habe aber im Moment Besuch von einer Freundin aus Deutschland, also können wir zusammen fiebern, wobei Helena wahrscheinlich eher den Semis die Daumen drücken wird, einfach aus persönlichen Gründen... (gell, Lukas Scheub!)

Es verspricht auch hier nicht langweilig zu werden, auf der anderen Seite der Erdhalbkugel. Macht das Beste aus dem Spiel und schießt viele Tore, die Menschen hier in Argentinien haben das Geld wirklich nötig!

Eure Hannah Schradi

## GRUESSE AN

### »Meine lieben Paten.«

*Christian Sigloch, liebes Patenkind*

### »Meine Paten.«

*Florian Vogl, Patenkind*

### »Meine Oma.«

*Matthias Berg, Enkelkind*

### »Mama, Papa, Jona, Jana und besondere Menschen!«

*Julius Glanz, Familienmensch*

### »Alle tapferen Semis, die sich letztes Jahr den endlosen Angriffswellen bis zum Ende entgegengestemmt haben.«

*Sebastian Schneckenburger, Durchhalter*

### »Alle FC-Bayern-Fans.«

*Leo Rang, Polarisierer*

### »Neuseeland - denn ich komme!«

*Phillip Federle, Wechselwilliger*

### »Unsere Kick-Mädels im Ausland.«

*Albrecht Reuß, Daheimgebliebener*

### »Simon, der sich dieses Mal vor dem Spiel nicht betrinken darf.«

*Ulysse Labate, Asket I*

### »Den lieben Ulysse, welcher sich dieses Mal nicht davor betrinken darf – meine Mitkicker-Familie, die Sonne, den Akim und Co. für die fotografische Unterstützung. Die Fans!«

*Simon Anhorn, Asket II*

### »Mami, Papi, Omi, Opi und die ganze Bande, außerdem alle meine Paten und natürlich DJ Schorschii!«

*Jana Glanz, Profi-Grüßerin*

### »Alle, die mit dem Herzen bei der Sache sind und sich großartig für andere engagieren!«

*Benedikt Jetter, 24-Stunden-Kicker*



## Wie ist Deutschland?

### Orelis aus Argentinien war für ein ganzes Jahr in Blaubeuren

*Orelis Mellando Espinoza kommt aus Allen, dem Ort, für den das Geld hier beim 24-Stunden-Kick gesammelt wird. Seit letztem Jahr macht sie im Jugendwerk ein Freiwilliges Soziales Jahr.*

#### Warum hast du dir gerade diese Stelle herausgesucht ?

Als ich letztes Jahr nach Deutschland gekommen bin, wurde mir der Platz angeboten. Jemand vom Jugendwerk hat mich gefragt und dann war auch ganz schnell alles fest.

#### Gibt es denn in Argentinien Vorurteile gegen Deutschland?

Man sagt, dass die Leute in Deutschland nicht so freundlich sind, aber als ich dann hergekommen bin, habe ich gemerkt, dass es total anders ist.

#### Gefällt es dir denn hier bei uns in Deutschland?

Mittlerweile finde ich es schön hier. Klar war es hart, ein Jahr mal ganz

weg zu sein von der Familie. Aber ich habe hier schnell Freunde gefunden. Und es gibt im Jugendwerk oder im Cafe Vier auch immer etwas für mich zu tun. Insgesamt muss ich sagen, dass es mir hier sehr gut gefällt.

#### Du kommst ja aus Allen. Kannst du beschreiben, wie die Spenden des 24-Stunden-Kicks helfen?

Der 24-Stunden-Kick ist für uns in Argentinien sehr wichtig. Ich helfe im Kinderheim PANACED selber ungefähr einmal im Monat mit und spiele oder singe mit den Kindern. Das Geld braucht man dort wirklich sehr dringend. Es fehlt selbst an Essen oder Kleidern für die Kinder. Ohne die Spenden könnte das Kinderheim nicht bestehen.

#### Du hast ja letztes Jahr schon gesehen, was beim Kick so alles passiert. Was stellt man sich in Argentinien darunter vor?

### ARGENTINIEN UND DEUTSCHLAND IM VERGLEICH

#### Gesamtfläche

ARG	2,74 Mio. km <sup>2</sup>
DEU	0,35 Mio. km <sup>2</sup>

#### Bevölkerung

ARG	39,9 Mio.
DEU	82,4 Mio.

#### Bevölkerungsdichte

ARG	14 Einwohner/km <sup>2</sup>
DEU	230 Einwohner/km <sup>2</sup>

#### Durchschnittsalter

ARG	29,7 Jahre
DEU	42,6 Jahre

#### Säuglingssterblichkeit je 1000 Neugeborene

ARG	14,73
DEU	4,12

#### Bevölkerungswachstum

ARG	0,96 %
DEU	-0,02 %

#### Inflationsrate

ARG	8,6 %
DEU	1,9 %

Ehrlich gesagt bekommt man in Argentinien davon nicht sehr viel mit. Klar bekommt man die Spenden und sieht ein paar Bilder, aber man stellt sich nichts Konkretes darunter vor. Aber jetzt kenne ich die ganze Aktion und ich finde sie gut!

**Unterscheidet sich denn das Leben in Argentinien sehr von dem in Deutschland?**

Das Leben in Argentinien ist total anders. Vor allem ist es teurer, aber es gibt viele Jobs, bei denen man so wenig Geld bekommt, dass man nicht davon leben kann, etwa wenn man putzt. Einen großen Unterschied sieht man auch sofort: Auf den Straßen ist es hier sauberer. In Argentinien liegt überall Müll und sonstiger Kram. Außerdem sind die Leute in Deutschland pünktlich. Aber es gibt bei uns auch so viele Fußballplätze, auch wenn die oft nicht gut sind.

**Was hast du für deine Zukunft geplant?**

Ich will Medizin studieren, aber ich bin mir noch nicht sicher, ob ich es wirklich machen soll, da der Studiengang so kompliziert und lang ist.

*Wir wünschen Orelis alles Gute! Vielleicht kann sie später sogar selbst als Ärztin im PANACED mithelfen...*

Sarah Federle

Rinder je 1000 Einwohner

ARG	1.267
DEU	160

Fernsehgeräte je 1000 Einwohner

ARG	342
DEU	743

Computer je 1000 Einwohner

ARG	130
DEU	603

PKW je 1000 Einwohner

ARG	155
DEU	573

Christian Elser

**GRUESSE AUS**



**Mindo**

Allerliebste Grüße aus Mindo, einem kleinen Dorf mitten in Ecuador, ca. zwei Busstunden entfernt von der Stadt „mitad del mundo“ (Mitte der Welt), mitten im südamerikanischen Nebelwald. Hier arbeite und wohne ich in der fundación Salem, einer deutschen Organisation, die hier vor zehn Jahren ein Kinderheim aufgebaut hat.

Mein Job als Praktikantin ist es, mit dem Projektleiter und der Erzieherin auf 12 interne und 24 externe Kinder aufzupassen, mit ihnen zu spielen, basteln, Hausaufgaben zu machen, beim Kochen zu helfen und manchmal auf den Sportplatz zu gehen, um Fußball zu spielen.

Wir Mädels von Salem müssen nämlich trainieren, weil wir eine Mannschaft beim „Copa Mindo“, dem Frauen-Fußballturnier, bilden

und noch ziemlich viel Übungsbedarf haben... Die Männer spielen zwar auch nicht viel besser, aber am Wochenende trifft man immer das ganze Dorf auf dem Sportplatz, um die Männer anzufeuern... Und Ecuador hat vor kurzem die „Copa Suramericana“ gewonnen – ¡ sí se puede!

Während Du am Plätzle den 24-Stunden-Kick verfolgst, bin ich wahrscheinlich den ganzen Tag im Internetcafé, um den Liveticker zu beobachten, und mich zu ärgern, dass ich nicht in Blaubeuren live vor Ort dabei sein kann. Stattdessen schicke ich besondere Grüße an das neue Order-of-Event-Management-/Hintergrundteam und an alle Zuschauer, die vor allem auch nachts die Spieler mit aller Kraft anfeuern!

Eure Karin Bezler

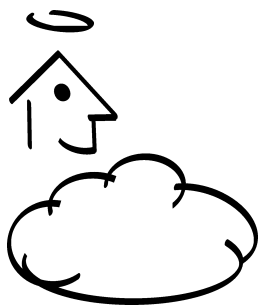
## WALDHEIM WETTE

Der 24-Stunden-Kick und unser Hilfsprojekt in Argentinien sind untrennbar miteinander verbunden. Das steht für uns auch in diesem Jahr völlig außer Frage, obwohl der Blaubeurer Kirchenbezirk nun auch vor der eigenen Haustür eine riesige Herausforderung zu meistern hat:

Das Freizeitheim Himmelreich – unzählige Blaubeurer verbinden damit schönste Kindheitserinnerungen. Damit auch heute Kinder hier ein Stück Himmelreich erfahren können, müssen dringende Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Junge Menschen wollen ein großartiges Zeichen der Solidarität setzen und sagen:

**Wir wetten, dass wir es schaffen, am Pfingstsonntag um 17 Uhr 1000 Waldheimer auf den Schulhof zu bringen, die zusammen „We are the world“ singen!**



Informieren Sie sich im Internet unter [www.himmelreich-blaubeuren.de](http://www.himmelreich-blaubeuren.de) über diese und weitere Aktionen. Und kommen Sie am Pfingstsonntag auf den Schulhof der Blautopfschule – gleich ob Sie Waldheimer, ehemaliger Waldheimer oder einfach nur Symphatiant sind. Wir brauchen sie alle, wenn auch nur für fünf Minuten – **einmal Waldheimer, immer Waldheimer!**



Werde Teil des 24-Stunden-Kicks – in unserem Fotostudio am Spielfeldrand.

# Der Kick von A bis Z



## Systematisierende Betrachtung eines komplexen Ereignisses

**A**lbrecht Reuß: Wer hat's erfunden?

**B**all: Unverzichtbarer Bestandteil der Veranstaltung

**C**hancentod: Bezeichnet einen Spieler, der durch das Auslassen von Torchancen seine Paten beruhigt

**D**oppelpass: Vorzüglicher Spielzug, um die Gegenspieler alt aussehen zu lassen

**E**igentor: Höchststrafe für jeden Spieler, die beim Kick immerhin mit Patengeld belohnt wird

**F**ernsehauftritt: Zum Beispiel 2002 im Bayerischen Rundfunk bei „Blickpunkt Sport“

**G**ib dir den Kick: Motto und Titel der Hymne des 24-Stunden-Kicks

**H**artplatz: Plätze; gut bespielbar außer bei Regen und Schnee

**I**mmers da: Service-Team – kümmert sich 24 Stunden um die Spie-

ler auf und neben dem Platz

**J**ugendwerk: Lieblingsgegner des Seminars

**K**losterhof: Unglaubliche Kulisse für das längste Fußballspiel Deutschlands

**L**icht: Stets ein Wagnis, doch was wäre eine 24-Stunden-Kick-Nacht ohne?

**M**anagerspiel: Beliebter Zeitvertreib während den 24 Stunden

**N**acht: Experten glauben, dass sich das Spiel zu dieser Zeit entscheidet

**O**rga-Team: Menschen, die über das ganze Jahr hinweg den Kick vorbereiten

**P**aten: Personen, die jedes Tor oder jede Torwartleistung mit einer Spende belohnen

**Q**uerlatte: Ohne diese würde das Tor nur aus zwei Pfosten und einem Netz bestehen



## FOTO-STUDIO

Dein Traum, während des Kicks selbst auf dem Platz zu stehen, wird nun endlich wahr!

Im Fotostudio, direkt am Plätzle, wirst du in Action-Pose fotografiert und in ein Gänsehaut-Bild des Kicks eingebaut. Dieses kannst du gleich mitnehmen.

Der Spaß kostet 5 Euro. Die Einnahmen sind für Argentinien bestimmt. Melde dich einfach nebenan im Studio!

*Simon Anhorn*

**R**eguläre Spielzeit: Beträgt ganze 1440 Minuten, also 16 ganze Fußballspiele

**S**eminar: Gastgeber seit Beginn des 24-Stunden-Kicks

**T**or: Bezeichnet das Erzielen eines Punktes, indem der Ball zwischen den Torpfosten und unterhalb der Querlatte über die Torauslinie gespielt wird

**U**nentschieden: Ein Ergebnis, das in den bisherigen Partien noch nicht vorgekommen ist

**V**erlängerung: Gab es beim Kick noch nie (siehe U)

**W**adenkrampf: Dauerhafte Muskelanspannung, die dem Fußballer zu schaffen macht – Schmerz!

**X**: Das Zeichen, das die Torschützen auf eine Tafel schreiben müssen, damit alle Tore festgehalten werden

**Y**ou'll never walk alone: Ist nicht nur ein Liedtitel, sondern auch das Motto, unter welchem viele Fans in der langen, harten Nacht, die Spieler unterstützen

**Z**iel: Möglichst viel Geld für unser Projekt in Argentinien zu sammeln und viel Spaß zu haben

*Christian Sigloch, Andrea Betz*

## GRUESSE AUS



## Peking

Made in Germany... obwohl die Chinesen Weltmeister im Kopieren sind, haben sie es noch nicht geschafft den 24-Stunden-Kick zu kopieren.

Wenn auf dem Plätzle angepiffen wird, wird es bei mir schon 6.00 Uhr abends sein, die Hitze des Tages fängt an abzuklingen, nicht so jedoch die Verschmutzung, die sich hier wie eine Glocke über die Stadt legt. Allerdings wird an diesem Tag eine Pause eingelegt werden, denn auch in China wird der 1. Mai als Tag der Arbeit begangen, und in einem Land, in dem sieben Tage die Woche durchgearbeitet wird, hat ein Ruhetag doch noch eine größere Bedeutung.

Ich werde meine Vokabeln und Bücher auf die Seite legen, die mich während meines Auslands-

jahres in Peking beschäftigen und werde mich dem Live-Ticker widmen, in der Hoffnung, dass diese Seite nicht gesperrt sein wird. Und die nächsten 24 Stunden werde ich mit euch mitfiebern und zwischendurch traurig sein, dieses Jahr nicht direkt mit dabei sein zu können.

Deswegen gehen meine besonderen Grüße an die Semis. Ich wünsche euch Ausdauer, Schnelligkeit, Laufstärke, Spaß, sehr viele Tore, keine Verletzten, ein interessantes Spiel, Fairness...(und ganz chinesisch: Harmonie im Team!) Dieses Jahr packt ihr es, der Sieg gehört euch. Jiayou! (Das war chinesisch.) Und meine zweiten Grüße gehen an die Jugendwerker, ohne die der Spaß ein Loch hätte.

*Eure Jana Kaschdailewitsch*

## NOCH'N REKORD

Rekorde gehören zum 24-Stunden-Kick wie der Ball zum Spiel. Ein Rekord steht schon zum Anpfiff fest: **Martin Hucker** wird mit seinen frischen 46 Jahren der aktuell älteste 24-Stunden-Kicker werden. Wir gratulieren, zollen Respekt und beginnen zu rechnen, wie viele Kick-Jahre wir wohl noch vor uns haben...

## PATIN WERDEN

Können wir Sie mit unserer Freude am Sport begeistern? Hätten Sie gedacht, dass Helfen so viel Spaß machen kann? Das ist gut so, denn Argentinien braucht uns nach der Wirtschaftskrise wieder mehr als zuvor. Werden auch Sie Patin und unterstützen Sie den Spieler Ihrer Wahl! Nähere Informationen erhalten Sie bei der Moderation.

Dieses Jahr sind unter anderen schon dabei (Stand: 22. April)

**Pascal Kober MdB, Ute Vogt MdB, Landesbischof Frank O. July, WISE GUYS, BENZIN, Thomas Felder**

...und viele mehr!

## IMPRESSUM

Ev. Jugendwerk, Klosterstr. 12,  
89143 Blaubeuren  
V.i.s.d.P. Albrecht Reuß  
Auflage: 300.  
Redaktionsschluss: 22.04.2010  
www.24-stunden-kick.de



# Als die Wise Guys mit dem Balakov...?



## Das Quiz zu 15 Jahren Kick-Geschichte

15 Jahre Kickgeschichte (bzw. 14 + ein spezielles Jahr) – hier ein kleines Quiz, um Erinnerungen aufleben zu lassen, um zu schwelgen, um Diskussionen neu zu entfachen (?), um stolz zu sein... oder einfach nur um zu raten.

Die Buchstaben sollen eine kleine Hilfe sein. Habt ihr die richtigen gefunden und sie in der richtigen Reihenfolge zusammengebaut, bekommt ihr ein Lösungswort, das mittlerweile fester Bestandteil des Kicks geworden ist.

### Lösungswort:

### 1. Wer wurde 1996 offizieller Tor-schützenkönig?

- S** Christian Sigloch
- R** Christian Riedel
- B** Frank Biedermann

### 2. Wer waren 1997 die ersten zwei Promipaten?

- I** OB Martin Bauch und Bundesligastürmer Uwe Spies
- H** Wise Guys und Krassimir Balakov
- M** Ute Vogt (MdB) und Andreas Zeyer (SC Freiburg)

### 3. Wie ging der Kick 1998 aus?

- S** 167: 155 fürs Seminar
- A** 195: 170 fürs Jugendwerk
- P** 230: 222 fürs Jugendwerk

### 4. Wieviele Tore schoss die Siegermannschaft 1999 beim Hundert-Tore-Kick?

- E** 94
- L** 100
- U** 110

### 5. Im Jahr 2000 am Kicksonntagmorgen um 10.00 Uhr betrug der Spielstand...

- A** 150:150 unentschieden
- K** 254:245 fürs Seminar
- U** 254:245 fürs Jugendwerk

### 6. Welches Projekt wurde 2001 unterstützt?

- H** Kinder und Altenheimprojekt PANACED in Argentinien
- R** Kinderberg International e.V. in Suva Reka im Kosovo
- I** Straßenkinderprojekt in Paraguay

### 7. Was sorgte 2002 für eine Sensation?

- A** Spielunterbrechung, weil die Kicker zu viele Brausetabletten getrunken haben
- S** Anna das Semipferd tragt aufs Spielfeld und schießt sogar ein Tor fürs Semi
- R** Roland das Semiurgestein tragt aufs Spielfeld und schießt sogar ein Tor fürs Semi

**8. Wer wurde 2003 Frauen-Torschützenkönigin?**

**E** Martina Weinnoldt

**S** Esther Anhorn

**M** Susanne Walzer

**9. Wer erzielte 2004 zwei Hattricks?**

**J** Johannes Anhorn

**M** Michael Ströhle

**T** Thomas Bräuchle

**10. Wieviele Patenschaften wurden 2005 verzeichnet?**

**F** 327

**G** 500

**W** 464

**11. Wann hat der Kick 2006 stattgefunden?**

**A** 29./30. April

**M** 20./21. Mai

**J** 3./4. Juni

**12. Wer hat 2007 die meisten Eigentore geschossen?**

**P** Peter Mayer

**D** Daniel Anhorn

**M** Manuel Roller

**13. Wer hat 2008 das Managerspiel gewonnen?**

**V** Christian Sigloch

**N** Laura Kayser

**U** Lena Renkenberger

**14. Wie hoch waren die Spenden, die 2009 eingespielt wurden?**

**O** ca. 19.500 Euro

**B** ca. 17.500 Euro

**C** ca. 16.500 Euro

**15. Wer gewinnt dieses Jahr den Kick?**

**T** Die Semis

**T** Das evangelisch-theologische Seminar

**T** Die Mannschaft des Seminars

*Jana Kaschdailewitsch*

**STATISTIK FÜR FORTGESCHRITTENE**

Jahr	Begegnung	Ergebnis	Min. pro Tor	EUR pro Tor	Tor-Summe gesamt	Spenden-Summe gesamt
1996	Semi - Gymi	168:185	3'34	1,41	353	497,-
1997	Semi - EJW	229:219	3'13	2,75	801	1.634,-
1998	Semi - EJW	170:195	3'42	3,37	1166	2.687,-
1999*	Semi - EJW	90:84	4'40	2,30	1340	2.960,-
2000	Semi - EJW	157:161	4'32	8,03	1658	5.515,-
2001	Semi - EJW	185:181	3'56	5,96	2024	7.697,-
2002	Semi - EJW	332:213	2'38	18,67	2569	17.870,-
2003	Semi - EJW	232:239	3'04	31,24	3040	32.583,-
2004	Semi - EJW	273:179	3'11	31,35	3492	46.754,-
2005	Semi - EJW	127:226	4'05	50,38	3845	64.540,-
2006	Semi - EJW	230:172	3'35	37,48	4247	79.608,-
2007	Semi - EJW	152:157	4'40	46,08	4556	93.848,-
2008	Semi - EJW	125:134	5'34	43,97	4815	105.236,-
2009	Semi - EJW	115:319	3'19	42,86	5249	124.892,-

\* „100-Tore-Kick“

Ewige Torjägerliste		Tore	Teilnahmen	Tore-Schnitt	Min. pro Tor**
1.	<b>Albrecht Reuß</b>	<b>352</b>	13	27,1	16'22
2.	<b>Christian Sigloch</b>	<b>289</b>	9	32,1	13'42
3.	<b>Christian Riedel</b>	<b>241</b>	10	24,1	19'25
4.	<b>Wolfgang Burger</b>	<b>230</b>	10	23,0	20'21
5.	<b>Daniel Anhorn</b>	<b>173</b>	10	17,3	24'58
6.	<b>Frank Biedermann</b>	<b>158</b>	8	19,8	23'32
7.	<b>Alexander Klein</b>	<b>144</b>	11	13,1	31'40
8.	<b>Johannes Anhorn</b>	<b>142</b>	9	15,8	27'20
9.	<b>Ken Krauß</b>	<b>112</b>	4	28,0	15'00
10.	<b>Samuel Weismann</b>	<b>111</b>	7	15,9	29'11
11.	<b>Marcus Budday</b>	<b>108</b>	6	18,0	23'20
12.	<b>Peter Kohn</b>	<b>100</b>	5	20,0	22'48
13.	<b>Max Rang</b>	<b>99</b>	9	11,0	38'47
14.	<b>Steffen Biedermann</b>	<b>97</b>	9	10,8	40'49
15.	<b>Michael Sedding</b>	<b>88</b>	8	11,0	42'16
16.	<b>Jan Itze</b>	<b>86</b>	6	14,3	32'05
17.	<b>Simon Schwaigert</b>	<b>69</b>	5	13,8	34'47
18.	<b>Joachim Leitlein</b>	<b>67</b>	5	13,4	35'49
19.	<b>Peter Stein</b>	<b>61</b>	3	20,3	23'37
20.	<b>Florian Vogl</b>	<b>61</b>	6	10,2	39'20

Ewige Torjägerinnenliste		Tore	Teilnahmen	Tore-Schnitt	Min. pro Tor**
1.	<b>Esther Anhorn</b>	<b>26</b>	7	3,7	83'05
2.	<b>Martina Weinnoldt</b>	<b>22</b>	8	2,8	98'11
3.	<b>Susanne Walzer</b>	<b>18</b>	8	2,3	120'00
4.	<b>Steffi Weizenhöfer</b>	<b>14</b>	4	3,5	85'43
5.	<b>Jana Glanz</b>	<b>12</b>	3	4,0	80'00

\*\* Gesamtspielzeiten geschätzt

